



# Dein Beitrag zum Schutze der Insekten???

**Es kreucht und fleucht nicht mehr so sehr:  
Weil wir die Natur verändern, verlieren viele Insekten ihren Lebensraum!**

«Vor rund 30 Jahren musste man die Windschutzscheiben nach jeder Autofahrt intensiv putzen»,  
«Damals durchfuhren wir ganze Wolken von Mücken. Die Insekten klatschten auf die Scheibe wie  
Regen.»

Nun haben Insekten, insbesondere Mücken, bei uns Menschen nicht den besten Ruf. Es geht  
aber schnell vergessen, dass Tierarten wie zb. Vögel sich von Insekten oder deren Larven  
ernähren.

Heute werden die Wiesen bis zu achtmal pro Jahr geschnitten. Viele Insekten werden dabei  
verhäckselt. Zudem werden die Wiesen intensiv mit Gülle gedüngt. Dadurch sind sehr viele  
Wiesenpflanzenarten verschwunden und mit ihnen die Insekten, die sich von bestimmten,  
wenigen Pflanzen ernährt haben. Der Verlust des Lebensraumes gilt als Hauptgrund für den  
Rückgang der Insekten. Dazu kommt der Einsatz von Pestiziden.

Wir Konsumenten kaufen billige Lebensmittel, fahren und fliegen überall hin, verwenden  
Antibiotika und Hormone, alles muss möglichst Gewinn bringen.....muss das alles sein?

## Jeder kann etwas tun!!!

### 5 Tipps: Das kannst du tun, um den Insekten zu helfen

#### 1. Bio kaufen

Bio-Lebensmittel werden auf dem Acker nicht mit gefährlichen synthetischen Pestiziden und  
Düngern behandelt. Im Gegensatz zur konventionellen Landwirtschaft – insbesondere im  
industriellen Maßstab – schadet die Bio-Landwirtschaft damit den Insekten nicht mit giftigen  
Spritzmitteln.

Zudem bieten viele, vor allem kleinere Bio-Höfe durch Fruchtwechsel und Brachflächen einen  
vielfältigeren Lebensraum für Insekten, als große konventionelle Betriebe.

#### 2. Im eigenen Garten natürlichen Pflanzenschutz verwenden

Was für landwirtschaftliche Betriebe gilt, gilt natürlich auch für den eigenen Garten: Künstliche  
Pflanzenschutzmittel und Dünger sind keine gute Idee. Um die Pflanzen in deinem Garten  
dennoch vor Schädlingsbefall zu schützen, gibt es viele natürliche Methoden – vom Einsatz von  
Nützlingen über pflanzenbasierte Unkrautvernichter und Dünger, bis hin zu mechanischen  
Methoden.

Mehr dazu: Unkrautvernichter selber machen: so geht's



### 3. Insektenhotels aufstellen

Weil es für Insekten zunehmend schwieriger wird, natürliche Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten zu finden, sind „Insektenhotels“ im Garten, im Hinterhof oder sogar auf dem Balkon eine gute Idee.

Die kleinen „Häuschen“ bestehen aus natürlichen Materialien wie Holz, Baumrinde, Bambus, Schilfrohr, Steine und Zapfen und bieten eine naturnahe Unterkunft für Insekten wie Hummerln, Wildbienen, Marienkäfer, Florfliegen, Ohrwürmer oder Schmetterlinge. Die Insekten können die Hotels sowohl als Nist- als auch als Überwinterungshilfe nutzen.

### 4. Unordnung und bunte Blumen wachsen lassen

Gärten mit sauber gemähtem Rasen, akkurat gestutzten Buchshecken und Geranien in Kübeln bieten Insekten kaum Lebensraum oder Nahrung – solche Gärten tragen zum Insektensterben bei.

Insekten brauchen Vielfalt: Säe Wildblumenwiesen, pflanze heimische Stauden, Sträucher und Hecken und belasse deinen Garten ruhig ein bisschen wild und unordentlich, dann finden Insekten und Vögel Nahrung und Lebensraum. Wildblumenmischungen\*\* kannst du übrigens auch im Balkonkasten wachsen lassen. Achte dabei unbedingt darauf, dass es sich um regionale Arten handelt.

### 5. Auf giftige Mückensprays verzichten

Um lästige Insekten aus deiner Wohnung oder von der Terrasse zu vertreiben, brauchst du keine giftigen Sprays; diese sind oft tödlich für Insekten und auch nicht gut für die menschliche Gesundheit.

Mücken, Wespen & Co. kannst du mit natürlichen Mitteln fernhalten, die den Tieren keinen Schaden zufügen – zum Beispiel mit bestimmten Pflanzen und Kräutern, ätherischen Ölen oder Kaffee.

**Es gibt sicher noch vieles mehr das jeder Einzelne beitragen kann, geben wir uns doch vermehrt Mühe und schauen zu unserer Umwelt denn wir können nur im Einklang mit der Natur existieren!**

